

Probleme kennenlernen

Seniorenbüro Nord : Gudrun Goldschmidt bietet Sprechstunde im Quartier55+ an

Die sechs Seniorenbüros und der Seniorenbeirat der Stadt Bochum wollen zukünftig eng zusammenarbeiten. Die Vorsitzende des Seniorenbeirats Gudrun Goldschmidt hört zukünftig die Bürger im Bochumer Norden an.



Bei Gudrun Goldschmidt (li.) können die Anliegen und Bedürfnisse der Bochumer Senioren im Norden besprochen werden. Martina Houben koordiniert das bürgerliche Engagement. Foto: Gesk

Die Stadt Bochum definiert die Aufgabe des Seniorenbeirats, dessen Mitglieder vom Rat der Stadt gewählt werden, wie folgt: „Der Seniorenbeirat ist parteipolitisch neutral, wirkt bei der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben in allen Fachbereichen beratend mit und versteht sich als Interessenvertretung für alle älteren und hilfsbedürftigen Bewohnerinnen und Bewohner in Bochum, um ihre spezifischen altersbedingten Probleme zu lösen, ihre gesellschaftlichen Ansprüche sicherzustellen und ihre Lebensqualität insgesamt zu verbessern.“

Er kann auf Wunsch der Ratsausschüsse, der Bezirksvertretungen oder der Oberbürgermeisterin diese beraten und ihnen gegenüber Stellungnahmen abgeben.

Der Seniorenbeirat setzt sich für eine seniorenfreundliche Stadt ein. Das heißt unter anderem für ein seniorenrechtliches Umfeld und Sicherheit, problemfreies Nutzen der öffentlichen Verkehrsmittel, qualifizierte Pflege und Gesundheitsvorsorge im ambulanten und stationären Bereich, umfassende Kultur- und Weiterbildungsangebote, sachgerechte Information und Beratung in Fragen der Lebenssicherung und Altersvorsorge, barrierefreie Erreichbarkeit

öffentlicher Einrichtungen, Zugang zu neuen Medien, Teilnahme am gesellschaftlichen Leben.“

Am Freitag, 6. Februar, stellte sich Gudrun Goldschmidt bei Martina Houben vom Quartier55+ vor. Gudrun Goldschmidt wohnt am Rosenberg, war jahrelang Ratsmitglied der Stadt Bochum und bringt vielfältige Kompetenzen und Erfahrungswissen aus allen Bereichen des „Leben und Wohnen in Bochum“ mit. Sie ist als Vorsitzende des Seniorenbeirats für den Stadtbezirk Bochum Nord zuständig und somit Ansprechpartnerin für alle hier lebende älteren Bürger und Bürgerinnen. Zurzeit beschäftigt sich der Seniorenbeirat allerdings mit Themen, die für alle hilfsbedürftigen Bochumer interessant sind: Seniorenbegleitung in öffentlichen Verkehrsmitteln, dem barrierefreien Zugang zu den Kammerspielen und der Erreichbarkeit von Apotheken-Notdiensten in der Nacht und am Wochenende. Wie können sich ältere oder behinderte Menschen ohne ein eigenes Fahrzeug medizinisch versorgen, wenn es

im eigenen Stadtteil keinen Notdienst gibt?

Gudrun Goldschmidt möchte die Probleme kennenlernen und helfen, einiges zu ändern und zu verbessern. Dazu ist ab sofort eine regelmäßige Sprechstunde im Seniorenbüro Nord eingerichtet: Der Quartierstreff mit Gudrun Goldschmidt findet an jedem ersten Freitag im Monat ab 10.30 Uhr im Seniorenbüro Nord, Gerther Straße 20, statt. Die nächste Sprechstunde ist am Freitag, 6. März.

Nicht alles ist durch die Stadtverwaltung und ihre Einrichtungen zu regeln und zu verbessern. Die Seniorenbüros wurden gegründet, damit die Bürger sich auch teilweise selbst helfen können. Sie unterstützen uns Bürgerinnen und Bürger 55+ sich mit Gleichgesinnten aus den Stadtteilen zu gemeinsamen Interessen und Themen zusammenzuschließen. In dem Büro können frühzeitig Kontakte geknüpft und gepflegt werden, die nachhaltig zu tragfähigen Beziehungen in der Nachbarschaft, im Quartier 55+ und im Stadtteil wachsen können. Dadurch

soll das Engagement der nachbarschaftlichen Hilfe gefördert werden.

Eine der Aufgaben von Martina Houben von dem Verein Psychosoziale Hilfen Bochum im Seniorenbüro Bochum-Nord (Gerthe, Hiltrop, Harpen) ist, dazu anzuregen. Sie ist Koordinatorin und zuständig für die Vernetzung und Aktivierung des bürgerlichen Engagements, runde Tische, Arbeitskreise und die Gründung von 55plus-Gruppen.

Bereits jetzt finden regelmäßig offene Treffen für Seniorinnen und Senioren ab 55 statt, die mit anderen etwas unternehmen wollen. Weitere Gruppen und Interessengemeinschaften sind geplant. Oft fehlen noch genügend Teilnehmende. Jeder, der dort mitmachen möchte oder eine eigene Idee hat und zur deren Umsetzung beitragen will, ist herzlich willkommen.

BÜRGERREPORTER



lokalkompass.de



► **Klaus Gesk** ist einer von **3537** Bürger-Reportern, die lokalkompass.de mit interessanten Themen bereichern.
► www.lokalkompass.de/bochum